

Nebraska, im S. an Utah und Colorado, im W. an Washington und Oregon.

8. Montana, im J. 1864 aus dem nördlichsten Theile des Territoriums Idaho gebildet.

9. Wyoming, südlich von Montana, durchflossen vom Oberlaufe des Platte-Flusses.

cc. Zwischen Kansas, Arkansas und Texas liegt das von Indianern bewohnte Indian-Territory, das ihnen gegen Abtretung ihrer östlich vom Mississippi gelegenen Ländereien von der Union überlassen worden ist. Der Union selbst gehört endlich noch 1) das sog. amerikanische Polynesien, eine Anzahl von Inseln im großen Ocean auf beiden Seiten des Äquators, 2) die Gruppe der Galapagos-Inseln, westlich von Ecuador im großen Ocean unter dem Äquator, und 3) das bisherige russische Nordamerika am Behringsmeer.

#### §. 92.

#### 4. Mexiko.

1. Die Republik Mexiko, 35825 □Ml. groß, wird im O. vom Meerbusen von Mexiko und dessen südlicher Einbuchtung, der Campeche-Bai, im W. vom großen Ocean bespült und umfaßt den größten Theil der Halbinsel Yuktatan als seinen östlichsten, die Halbinsel Kalifornien als seinen westlichsten Theil. Es ist demnach ebenso günstig für den Handel mit Asien, wie für den Handel mit Europa gelegen. Seiner Größe nach folgt es unmittelbar nach den Vereinigten Staaten und nach Brasilien.

2. Das Land, welches zum größten Theile von dem Plateau von Anahuac bedeckt ist (§. 84, 5), zerfällt in drei natürliche Abtheilungen, nämlich in den östlichen und westlichen Küstenraum (die Tierras calientes oder die heiße Region), in die Terrassenlandschaften des Plateaus (die Tierras templadas oder die gemäßigte Region) und in die höheren Gebirgsgegenden mit der von ihnen umschlossenen Hochfläche selber (die Tierras frias oder die kalte Region). Die Ostküste ist ein ebener, spärlich von Pflanzen bedeckter Küstenstrich; die Westküste ist bergig und steil; beide sind die Heimat des gelben Fiebers. Die Tierra templada zwischen 1299 und 1949<sup>m</sup> ist dagegen die glückliche Gegend, wo weder die Hitze, noch die Kälte sich gar zu empfindlich macht, und wo ein ewiges Grün herrscht. Auch die dritte Region, die Tierra fria mit einer durchschnittlichen Seehöhe von 2274<sup>m</sup>, hat ein so mildes Klima, daß dort gedeihende Gewächse nur mit Mühe in dem Süden Italiens heimisch gemacht werden können. Unter den Flüssen, die von der Hochfläche herabstürzen und schon nach kurzem Laufe in das Meer sich ergießen, ist der über Guadalupe dem großen Ocean zufließende San Jago der bedeutendste.

3. Während in der heißen Region Cacao, Indigo, Zuckerrohr und Baumwolle gedeihen, zeichnet sich die gemäßigte Region durch ihre unendlichen Eichemwälder, durch vorzügliche Weintrauben, Birnen, Orangen und Ananas aus. In der kalten Region erfreuen Fichtenwälder von unbeschreiblicher Schönheit neben strauchartigen Ericaceen und Fuchsen das Auge des Menschen, den hier zugleich eine gesunde und erfrischende Luft von stets ungetrübler Durchsichtigkeit umgibt. Der Hauptreichtum des Landes be-